

Datum: 03.11.2023
Amt: 60 - Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 200.322
Vorgang:

Beratungsgegenstand

Schul- und Sportcampus am Lützelbach
- Neubau der Sporthalle mit Mensa
- Vorstellung der Freianlagen und Bemusterung in der Sitzung des Bauausschusses am 18.10.2023

Gemeinderat 21.11.2023 öffentlich beschließend

Anlagen:

- Ausführungsentwurf Freianlagen um die Sporthalle
Detail Leitwand Zugang SÜD
Detail Leitwand Zugang OST
Detail Leitwand Zugang NORD
Schriftzug Sporthalle Ansicht SÜD
Schriftzug Sporthalle perspektivische Darstellung
Details Beschriftung Innentüren

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen: [] Ja [x] Nein

[] Ergebnishaushalt / Produktgruppe: [] Investitionsmaßnahme Investitionsauftrag:

Table with 7 columns: , Ausgaben in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e), Einnahmen in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e). Rows: Planansatz, üpl / apl, Gesamt.

Auswirkungen auf das Klima: [] Ja [x] Nein

[] +2 [] +1 [] 0 [] -1 [] -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag zustimmend zur Kenntnis.
2. Auf der Grundlage des Ausführungsentwurfes werden die Freianlagen ausgeschrieben.
3. Die Zugangsbereiche zu Sporthalle und Mensa werden, wie vorgestellt, ausgeführt.
4. Die Sporthalle erhält den vorgestellten unbeleuchteten Schriftzug auf der Südseite.
5. Die Innentüren erhalten die vorgestellte Beschriftung mit Piktogramm und farblich abgesetztem Schriftzug.
6. Die Ausführungsplanung und Ausschreibung berücksichtigt die in der Bemusterung festgelegten Ausführungsdetails.

Sachdarstellung:

Freianlage Sporthalle mit Mensa und Gymnastikraum

Die Freiflächen um die neue Sporthalle mit Mensa und Gymnastikraum gliedern sich in vier Bereiche:

1. Hauptzugangsbereich und südliche Parkierungsanlage
2. Sportlerzugang und Verbindungsbereich zwischen Brühlhalle und neuer Sporthalle
3. Verbindungsweg nördlich zwischen Brühlhalle, neuer Sporthalle und Schulcampus
4. Außenbereich vor der neuen Mensa und westliche Wegeverbindung zum Schulcampus

Wie das Gebäude selbst, reagieren auch die neu geplanten Außenanlagen auf die bestehende Umgebung sowie die unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse der späteren Nutzer.

1. Hauptzugangsbereich und südliche Parkierungsanlage

Eine großzügige, trapezförmige, mit grauem Betonpflaster gepflasterte Fläche vor der Auskragung des Gebäudes betont die Zugangssituation zur neuen Sporthalle.

Eine Leitwand in Form eines ca. 1,80 m hohen und 1,00 m breiten Betonfertigteils mit Beschriftung „SPORTHALLE, GYMNASTIK“ aus Edelstahlbuchstaben signalisiert dem Besucher die Lage des Hauptzugangs. Sitzelemente aus Betonfertigteilen vis - à - vis des Hauptzugangs schaffen Aufenthaltsqualität für Wartende und grenzen gleichzeitig einen Bereich für Lastenräder, Scooter und Motorräder ab. Im direkten Anschluss, der Grünfläche vor der Südfassade der Sporthalle vorgelagert, wird eine lineare, ebenfalls gepflasterte Fläche für das Abstellen von Fahrrädern geschaffen, welche teilweise mit Fahrradbügeln aus Edelstahl ausgestattet ist.

Die parallel zur Karlstraße angeordnete und von dieser aus erschlossene Parkierungsanlage bietet 51 Pkw-Stellplätze und 2 Stellplätze für Behinderte. Die Stellplätze sind als Schrägparker mit einer bequemen Einparkbreite von 2,70 m geplant.

Die Verwendung unterschiedlicher Beläge schafft eine klare Gliederung der Flächen und Funktionen. Graues Betonpflaster markiert die vorrangig für Fußgänger und Radfahrer relevanten Flächen des Zugangs zur Sporthalle, der Gehwege, der Fahrradstellplätze sowie der Überfahrtsbereiche an den Zufahrten zur Parkierung.

Die Pkw-Stellplätze erhalten einen Belag aus wasserdurchlässigen Betonpflaster, während die Fahrbereiche in Asphalt ausgeführt werden.

Die Entwässerung der Stellplatzanlage erfolgt, wo gefälletechnisch möglich, in eine linear, mittig zwischen den Pkw-Stellplätzen angeordnete Muldenrigolenfläche. Niederschlagswasser der Stellplätze, welche gefälletechnisch nicht in die Muldenrigolenfläche entwässert werden können, wird direkt, ohne Zwischenspeicherung, in den Lützelbach (kurz vor der Brücke) eingeleitet. Das Niederschlagswasser der Parkierungsanlage wird dem Mischwassersystem nicht zugeführt. Somit

können die aktuellsten Vorgaben der Unteren Wasserbehörde zur Entwässerung des Niederschlagswassers vollständig eingehalten werden.

Die Muldenrigolenfläche bildet eine Versickerungsfläche mit Überlauf in den Lützelbach. Die Rigole speichert Niederschlagswasser und gibt dieses langsam an den Untergrund ab. Die Rigole ist zur gestalterischen Gliederung der Parkierungsanlage mit voraussichtlich 7 Großbäumen bepflanzt, die zusätzlich Wasser verdunsten und die nördlich davon gelegenen Flächen beschatten

Der aktuell bestehende Gehweg nördlich der bestehenden Stellplätze an der Karlstraße bleibt in seiner Lage erhalten und bildet den Abschluss der Parkierungsanlage nach Süden.

2. Sportlerzugang und Verbindungsbereich zwischen Brühlhalle und neuer Sporthalle

Der neue Verbindungsbereich zwischen den Hallen akzentuiert die neuen Funktionen der Gebäude und schafft an zugeordneter Stelle besondere Aufenthaltsqualitäten durch Sitzstufen und Sitzbänke/Sitzmauern.

Die polygonale Linienführung der Wegekanten greift hier in besonderer Weise die Bestandsgeometrie sowie die Formensprache des Umfelds der Brühlhalle auf und führt diese bis zum Anschluss an die neue Sporthalle fort.

Im Außenbereich der Sportlerzugänge zu beiden Hallen wird ein großzügiger Baumplatz angeboten, der als Treffpunkt für Schüler, Bürger und Sportler gleichermaßen attraktiv gestaltet wird. Der neu gepflanzte Großbaum ist von einer Sitzstufenanlage umgeben. Wie auch schon im Bereich des südlichen Hauptzugangs markiert eine zweite Leitwand mit der Aufschrift „SPORTLER“ den neuen Sportlerzugang.

An markanten Stellen des Verbindungswegs zwischen den Gebäuden werden weitere Sitzgelegenheiten angeboten.

Polygonale Grünflächen vor den Fassaden beider Sporthallen kaschieren auf Seite der Brühlhalle den Traufstreifen unter dem Dachvorsprung und schaffen zur neuen Sporthalle hin eine angemessene Abstandsfläche vor der Holzfassade. Die Wegebreite der Durchwegung orientiert sich am Bedarf der funktionalen Erfordernisse und versucht dadurch möglichst angemessen wenig Flächen zu versiegeln.

Die Bauabschnittsgrenze nach Norden in Richtung Realschule resultiert aus der Notwendigkeit, die Belagsgefälle an den Bestand anzupassen und wurde so gewählt, dass die entstehende Wegeneigung maximal 6% beträgt.

Die Erfordernisse der Feuerwehrezufahrten sind hierbei berücksichtigt.

3. Verbindungsweg nördlich zwischen Brühlhalle, neuer Sporthalle und Schulcampus

Der Bereich nördlich der neuen Sporthalle verbindet den Bereich der Sportlerzugänge mit dem Schülerzugang zur Mensa und schafft die Verbindung zum neu zu planenden Schul- und Sportcampus. Die Wegeführung reagiert in ihrer Formensprache auf die Gestaltung der geplanten Schulsportanlagen und stellt die Wegeanbindung an den Bestand her. Eine trichterförmige, durch graues Betonpflaster hervorgehobene Aufweitung schafft die Anbindung an den nördlich gelegenen Schulcampus und markiert zusammen mit einer weiteren Leitwand mit der Aufschrift „MENSA“ den Zugangsbereich zur neuen Mensa.

Die Wegfläche wird mit einem Asphaltbelag sowie Granitsteineinfassungen ausgeführt und schafft durch ihre geschwungene Form eine großzügige, mit Großsträuchern gegliederte Wiesenfläche vor der Nordfassade der neuen Sporthalle. Für Veranstaltungen in der neuen Sporthalle wird seitlich des Zugangs zur Mensa ein Stellplatz für einen Kühlanhänger, welcher über eine in die Holzfassade integrierte Energiebox mit Strom versorgt werden kann, vorgesehen.

4. Außenbereich vor der neuen Mensa und westliche Wegeverbindung zum Schulcampus

Die Gestaltung des westlichen Außenbereichs vor der Mensa greift die organischen Linienführungen des geplanten Schulcampus auf und schafft mit ihrer gebuchteten Linienführung einen harmonischen Übergang vom Aufenthaltsbereich vor der Mensa zur angrenzenden großflächigen Wiese.

Die im Zusammenhang mit der Neuplanung des Campus vorgesehene Renaturierung des Lützelbachs wird in der Formensprache des Außenbereichs vor der Mensa aufgenommen. Große, elliptische, mit Betonfertigteilen eingefasste, bepflanzte Sitzinseln sowie kleinere runde Sitzelemente aus Betonfertigteilen liegen wie Kieselsteine in einem Bachlauf. Die Lage der Elemente zonierte geschickt den Aufenthaltsbereich vor der Mensa sowie den Wegebereich entlang der geplanten „Bürgerwiese“ und verhindert ein unbefugtes Befahren der Andienung zum Küchenbereich.

Die Fortführung des im Bereich des südlichen Hauptzugangs verwendeten Betonpflasters in Kombination mit den Betonfertigteilen der Sitzinseln und Sitzpollern schaffen einen Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität, von dem aus sich in Zukunft der gesamte neu gestaltete Schulcampus erleben lässt.

Leitwände an den Zugängen

Vor den Zugängen zur Halle stehen jeweils Betonstelen, in die zum einen notwendige technische Ausrüstung integriert ist und zum anderen mit einer Beschriftung den Nutzern und Besuchern den Weg in die Sporthalle bzw. Gymnastikraum oder Mensa weist.

Ausführung und Materialität:

- Stahlbeton Fertigteil glatt geschalt in SB-Qualität, Kanten gefast
- Maße 2,60 x 1,00 x 0,30 m, sichtbar 1,80 x 1,00 x 0,30 m (H x B x D)
- Fertigteil Südseite mit Türtaster aus Edelstahl
- Fertigteil Ost- und Nordseite mit Türtaster aus Edelstahl
- Beschriftung mit Edelstahlbuchstaben gebürstet, Schrifttyp Century Gothic, Schriftgröße H = 77 mm, Laufweite 100%, aufgeklebt auf STB-Fertigteil

Schriftzug Fassade

Das Gebäude erhält auf der Südseite den unbeleuchteten Schriftzug „Sporthalle am Lützelbach“. Der Plan und die perspektivische Ansicht in der Anlage zeigen die Größe und Wirkung des gewählten Schriftzuges.

Ausführung und Materialität:

- Schriftzug SPORTHALLE AM LÜTZELBACH, 8070 x 380 mm
- Einzelbuchstaben aus Aluminiumblech gekantet, H = 380 mm mit Abstandshaltern auf Holzfassade befestigt
- Schrifttyp Century Gothic, Laufweite 110,7%
- Oberfläche Eloxal C 32 wie Fassadenprofile

Beschriftung Innentüren

Alle Innentüren erhalten eine Beschriftung, die mittels einer Hochleistungsklebefolie direkt auf die Türen aufgebracht wird.

Ausführung und Materialität:

- Farbton Mango NCS S1050-Y20R (auf geschlossenen Türen) entsprechend Farb- und Materialkonzept
- Farbton Lava NCS S7005-Y50R (auf Glastüren) entsprechend Farb- und Materialkonzept
- Schrifttyp Century Gothic, Schriftgröße H = 64 mm, Laufweite 100%

- Piktogramme aus Hochleistungsfolie, Quadrate ca. 200 x 200 mm, Farbton Mango NCS S1050-Y20R entsprechend Farb- und Materialkonzept

Weiteres Vorgehen:

Die Planung der Freianlage um Sporthalle und Mensa sowie die gezeichneten Ausführungsdetails bezüglich der Leitwände an den Eingängen, des namensgebenden Schriftzuges an der Fassade und der Beschriftung der Innentüren sind bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 18.10.2023 vorgestellt worden. In diesem Bauausschuss sind neben Vertretern des Gemeinderates auch die beiden Schulen und die beiden Sportvereine (Turnverein und Radsportverein) als Hauptnutzer der neuen Sporthalle vertreten.

Deshalb konnten fundiert und ergebnisorientiert die Grundlagen für die Entscheidung im Gemeinderat und die weiteren vorzubereitenden Planungsschritte erarbeitet werden.

Die Ergebnisse der Bemusterung sind in der Anlage beigelegt. Auch hierzu gab es eine einstimmige Empfehlung aus der Sitzung des Bauausschusses am 18.10.2023.

Deshalb wird vorgeschlagen, diese Planungsdetails in die Ausführungsplanung und Ausschreibung zu übernehmen.